

# Pressemitteilung

14.02.2018

Das Landesnetzwerk Nieder-  
sachsen wird koordiniert durch

Neues Netzwerk an Beratungsstellen für geflüchtete Personen nimmt die Arbeit auf.



Ansprechpartnerin  
Teilprojekt „Faire Integration“  
Andrea Hasheider  
hasheider@rkw-nord.de  
Tel.: +49 (0) 541/600 815-30

## „Faire Integration“ – IQ Netzwerk Niedersachsen startet mit neuem Projekt für Geflüchtete

**Die Beratungsstellen im Rahmen des neuen Projektes „Faire Integration“ sollen Geflüchtete über ihre Rechte als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer informieren und dadurch vor Benachteiligung und Ausbeutung auf dem Arbeitsmarkt schützen. Den Auftakt bildete ein Vernetzungstreffen der Beratenden und Projektverantwortlichen aus allen 16 Bundesländern am 30. und 31. Januar 2018 im Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) in Berlin, organisiert von der „Fachstelle Einwanderung“ im Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“.**

Ansprechpartnerin:  
Allgemeine Anfragen zum IQ  
Netzwerk Niedersachsen  
Susanne Strothmann-Breiwie  
Öffentlichkeitsarbeit  
strothmann@rkw-nord.de  
Tel.: +49 (0)541/600 815-36

Ein Beratungsangebot zu Mindeststandards auf dem deutschen Arbeitsmarkt für Geflüchtete wird dringend gebraucht. Mehr und mehr der in den vergangenen Jahren nach Deutschland geflüchteten Personen nehmen eine Ausbildung oder Arbeit auf. Dabei stellt sich nicht nur die Frage, wie die Menschen in Arbeit kommen, sondern auch unter welchen Bedingungen. Viele von ihnen finden zunächst eine Arbeit in Helfertätigkeiten im Niedriglohnbereich. Erfahrungen aus Beratungsstellen für Beschäftigte aus Mittel- und Osteuropa zeigen, dass es für Beschäftigte entscheidend ist, ihre Arbeitnehmerrechte zu kennen, um sich vor Benachteiligung und Ausbeutung zu schützen. Darauf hat das BMAS reagiert und das Projekt „Faire Integration“ ins Leben gerufen, welches durch das Förderprogramm IQ umgesetzt wird. In einer ersten konzeptionellen Modellphase bis Ende 2018 wird in Niedersachsen die RKW Nord GmbH das neue Teilprojekt umsetzen und etablieren. Ziel des Projektes ist es, in Niedersachsen eine flächendeckende Beratungsstruktur zu Standards auf dem deutschen Arbeitsmarkt aufzubauen. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Fluchthintergrund sollen darin gestärkt werden, ihre rechtlichen Ansprüche einzufordern und durchzusetzen. „Faire Integration“ ist damit ein wichtiger Schritt im Hinblick auf eine gelungene Integration von Geflüchteten in Deutschland.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Daran arbeiten bundesweit Landesnetzwerke, die von Fachstellen zu migrationsspezifischen Schwerpunktthemen unterstützt werden. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Die Beratung, die jetzt in den einzelnen Bundesländern sukzessive anläuft, soll in verschiedenen Sprachen angeboten werden. Im Rahmen des Netzwerks werden zudem Informationsmaterialien für Beschäftigte erarbeitet und eine Internetseite erstellt. Das erste Projektjahr dient vor allem dem Aufbau der Beratungsstellen, der Erhebung der regionalen

[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)  
[www.migrationsportal.de](http://www.migrationsportal.de)

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.

Bedarfe und Sammlung erster Erfahrungen in der Beratung. Eine Verlängerung des Projektes über 2018 hinaus wird angestrebt.

[www.migrationsportal.de](http://www.migrationsportal.de)  
[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)

Das Landesnetzwerk Niedersachsen wird koordiniert durch



Ansprechpartnerin  
Teilprojekt „Faire Integration“  
Andrea Hasheider  
[hasheider@rkw-nord.de](mailto:hasheider@rkw-nord.de)  
Tel.: +49 (0) 541/600 815-30

Ansprechpartnerin:  
Allgemeine Anfragen zum IQ  
Netzwerk Niedersachsen  
Susanne Strothmann-Breiwe  
Öffentlichkeitsarbeit  
[strothmann@rkw-nord.de](mailto:strothmann@rkw-nord.de)  
Tel.: +49 (0)541/600 815-36

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Daran arbeiten bundesweit Landesnetzwerke, die von Fachstellen zu migrationsspezifischen Schwerpunktthemen unterstützt werden. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)  
[www.migrationsportal.de](http://www.migrationsportal.de)

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.